



Bern, 23. Oktober 2017

## **Treffpunkt der Antifa gefährdet Bevölkerung – Setting der Polizei verschärft Gefahr Berner Frauenblock gegen Gewalt** mit Beobachterinnen an Demo vom 14. Oktober in Bern

**An der Demonstration der Antifa ist es am Samstag, 14. Oktober, beim Käfigturm in Bern aus Sicht des Berner Frauenblock gegen Gewalt zu einer inakzeptablen Gefährdung Unbeteiligter gekommen. Sowohl Antifa als auch die Berner Polizei haben dazu beigetragen.**

Die Demonstration war um 16 Uhr angekündigt – zu einem Zeitpunkt, als beim Käfigturm Hochbetrieb herrschte, wie die Beobachterinnen des Frauenblocks feststellten: Sowohl auf dem Bären- als auch auf dem Waisenhausplatz fand der Markt statt, Trams und Busse fuhren, die Restaurants hatten geöffnet, und die Passage durch den Käfigturm war von Samstagseinkäufern, Touristen und Demonstrationswilligen verstopft.

Die Polizei hatte den Käfigturm auf der Seite Bärenplatz/Waisenhausplatz mit Kastenwagen abgeriegelt. Zudem verstellten zahlreiche Polizisten den Weg und führten Personenkontrollen durch.

Auf dem Trottoir neben dem Tramgleis herrschte Gedränge; viele Fussgänger wichen auf das Gleis aus. Wegen der Marktstände und den Kastenwagen waren zwischen ca. 15.30 Uhr und etwa 16.30 Uhr die **Fluchtwege** auf der Vorderseite des Käfigturms versperrt. Es blieben nur schmale Gassen. Bei einer Panik wären den Menschen als Fluchtwege nur die Tramgleise Richtung Bahnhof oder Zytglogge geblieben.

Wir fragen uns, wie schnell Trams und Busse hätten gestoppt werden, und wie schnell Ambulanzen oder Feuerwehr vor Ort hätten sein können. **Hätte die Polizei wegen der engen Platzverhältnisse nicht auf mehr Personal statt auf Kastenwagen setzen sollen, um die Fluchtwege offenzuhalten**, dies besonders nachdem es nicht gelungen war, die Marktfahrer zu einem vorzeitigen Abbruch des Marktes zu bewegen?



**Wir fragen uns auch, warum die die Antifa für einen Demonstrationzug einen solch ungeeigneten Ort gewählt hat, wenn es ihr darum ging, möglichst viele Menschen gegen Faschismus, Rassismus und Sexismus zu mobilisieren?** Beim Käfigturm an diesem Tag zu diesem Zeitpunkt einen Demonstrationzug zu formieren, wäre nur in Richtung Zytglogge knapp möglich gewesen. Ein Demonstrationzug mit hunderten Menschen zu formieren, wäre bei diesen engen Platzverhältnissen unmöglich gewesen.

Auch die beiden weiteren „Demonstrationsversuche“ der Antifa und die Reaktion der Behörden werfen Fragen auf. So, warum Polizei und Gemeinderat beim Bahnhof nicht eine Platzkundgebung oder gar eine Demonstration in Richtung Reitschule toleriert haben. Argumente dafür und dagegen sind im vollständigen Bericht zu finden, der auf der Website des [Berner Frauenblock gegen Gewalt](#) veröffentlicht ist.

**Fazit: Die Demo-Organisatoren haben einen höchst ungeeignete Treffpunkt gewählt, bei dem die Chancen, einen Demonstrationzug zu formieren, sehr gering, die Risiken jedoch, dass bei einer Auseinandersetzung mit der Polizei Menschen zu Schaden kommen, hoch waren. Mit der Blockade der Fluchtwege durch die Kastenwagen verschärfte die Polizei die Gefahr noch.** Was wäre geschehen, wenn es zu einer Panik gekommen wäre, beispielsweise nach dem Einsatz eines Wasserwerfers oder wenn jemand Steine oder Pyros in die Menge geworfen hätte?

Beide Seiten haben nicht sehr souverän agiert: In den Medien hiess es, es sei ein Katz-und-Maus-Spiel zwischen Antifa und Berner Polizei gewesen. **Ein Katz-und-Maus-Spiel oder Machtspiele beider Seiten zulasten der Bevölkerung sind aber inakzeptabel.** Der Polizeieinsatz dürfte zudem hunderttausende Franken gekostet haben. **Geld, das der Stadt Bern und ihrer Bevölkerung anderswo fehlt.**

[Berner Frauenblock gegen Gewalt](#)

Für Rückfragen: [frauenblock.bern@gmx.ch](mailto:frauenblock.bern@gmx.ch)

Link zum Bericht zur Demonstration am 14.10.17: [www.frauenblock-bern.ch/uploads/1/0/2/1/102127840/2017\\_10\\_14\\_bericht\\_antifa-demo.pdf](http://www.frauenblock-bern.ch/uploads/1/0/2/1/102127840/2017_10_14_bericht_antifa-demo.pdf)

[www.frauenblock-bern.ch](http://www.frauenblock-bern.ch)

[www.facebook.com/frauenblockbern](https://www.facebook.com/frauenblockbern)